



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

I-07 „Umgang mit dem Umgang, Modul II: Hochstrittige Paare“

- Datum:** 3. Februar 2025 (Montag)
- Ort:** online
- Zielgruppe:** Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit
- Inhalt:** Ex-Paare eskalieren teilweise ihren Streit - direkt nach der Trennung oder auch zu einem späteren Zeitpunkt - bis zur gerichtlichen Auseinandersetzung oder gar zur Hochstrittigkeit. Ähnliche Dynamiken sind bei Fremdunterbringung auch zwischen Eltern und Pflegeeltern zu beobachten, auch hier geraten die Kinder wegen Umgangskontakten oder bei Rückführungsbegehren zwischen die Fronten. Die Dynamik auf Erwachsenenenseite ist geprägt von wechselseitigen Schuldzuweisungen, individueller Uneinsichtigkeit und zunehmender Verbitterung, was nicht nur die Kindorientierung - im Einzelfall Kindeswohlgefährdend - beeinträchtigt, sondern auch die juristische Handhabung und Beilegung dieser zum Kindeswohl geführten Verfahren erschwert oder unmöglich macht. Der Konflikt unterliegt dabei nicht logischen, schon gar nicht juristischen Regeln, und er lässt sich häufig, selbst wenn Sachverständigengutachten eingeholt wurden, auch durch richterliche Entscheidungen nicht nachhaltig befrieden, so dass schon bald weitere Verfahren angestrengt werden. Das Recht gibt den Gerichten spezifische Instrumente zur nachhaltigen Befriedung und einvernehmlichen Beilegung von Elternkonflikten an die Hand.
Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis der psychologischen Prozesse in strittigen Trennungsfamilien.
- Referierende:** Dr. Katharina Behrend
Diplom-Psychologin, Lemgo
- Anmeldefrist:** 15. Oktober 2024
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Veranstalter:** Rheinland-Pfalz
Die Tagung wird in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat durchgeführt.